

Gemeinnütziges

Wochens = Blatt

der

Churfürstlich-Sächsisch-Vogtländischen
Kreis = Stadt Plauen.

Filfter Jahrgang.

Erstes Vierteljahr.

No. 3. Den 17. Januar 1799.

Deutschland.

Wenn gleich die Drohung der Franzosen, daß, im Fall das Teutsche Reich den Einmarsch der Russen auf sein Gebiet nicht verhindern würde, man die Feindseligkeiten von neuem anfangen werde, die Hoffnung eines nahen Friedens wieder zu stören scheint: so hat man doch Grund zu glauben, daß kein neuer Bruch erfolgen werde, da zumal ein großer Theil der Rheinarmee Befehl erhalten hat, nach Italien aufzubrechen. Die Teutsche Gegennote sagt nur so viel, daß man das Verlangen der Republik in Ansehung des Russischen Truppenmarsches dem Kaiser bereits angezeigt habe. Der Kaiser ist mit seiner Gemahlin nach Brünn gereiset, um die Russischen Truppen in Augenschein zu nehmen, wo-

bei jeder Gemeinde mit 1, und jeder Unterofficier mit 2 Fl. beschenkt worden.

Belgien.

Es ist falsch, wenn man die Unruhen in diesem nie ganz oder lange ruhigem Lande für völlig gestillt hält. Zwar sind die größern Corps der Rebellen zerstreut worden; allein dafür durchstreifen Haufen von 50 bis 60 Mann das Land und machen den republikanischen Truppen nicht wenig zu schaffen. Auch vermehrt sich die Zahl der Unruhigen sehr durch den Zufluß der Conscriptirten, die, um nicht in den Armeen zu dienen, zu ihnen übergehen, oder vielmehr sich listig genug mit scheinbarer Gewalt von den Rebellen aufheben lassen. Die Engländer machen noch immer

)(

Wiene,